

Struktur der Kosten und Erlöse bei SALEM International im Jahr 2008

SALEM International gemeinnützige GmbH veröffentlicht jährlich seinen Jahresabschluss im elektronischen Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de). Dadurch sind die wesentlichen Informationen über unsere Tätigkeit mit ihren Chancen und Risiken sowie „harte“ Finanzdaten wie Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für die interessierte Öffentlichkeit frei verfügbar. Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des HGB aufgestellt und durch Rödl & Partner geprüft.

In Ergänzung dazu geben wir einen kurzen Einblick in die Struktur unserer Erlöse und Kosten.

Im Jahr 2008 hat SALEM Erlöse in Höhe von 5.214.872,84€ erzielen können. Eine Aufschlüsselung der Erlöse ist Abbildung 1 zu entnehmen. Spenden und Erbschaften/Nachlässe haben zusammen einen Anteil von 34% an diesen Erlösen, wobei die Erbschaften/Nachlässe im Jahr 2008 außergewöhnlich hoch waren. SALEM International ist auf Spenden und Erbschaften angewiesen, um sein breites Aufgabenspektrum erfüllen zu können. Die Pflegegelder sind mit 52% der Erlöse eine wichtige und stabile Säule unserer sozialen Tätigkeit. Diese Gelder werden von öffentlichen Kassen bezahlt für Kinder, Jugendliche und erwachsene Behinderte, die in den SALEM-Einrichtungen betreut werden. 8% der Erlöse stammen aus dem Kur- und Gästehaus Lindenhof SALEM oder den SALEM angegliederten Hofläden.

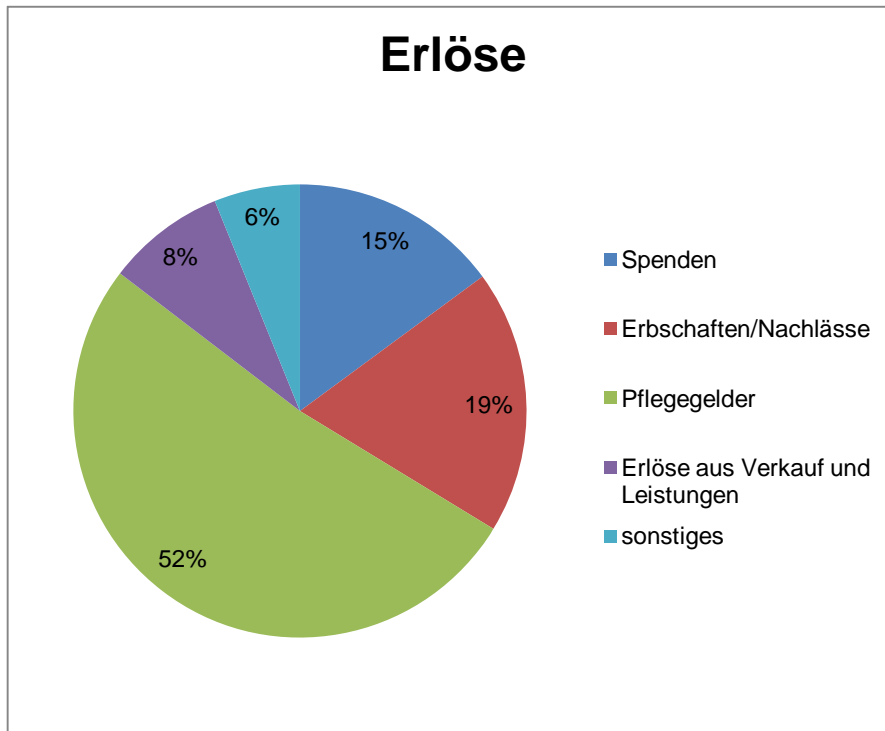


Abbildung 1

Im Jahr 2008 sind bei SALEM International insgesamt Kosten in Höhe von 4.979.149,39€ angefallen. Die Differenz zu den Erlösen von 235.723,45€ ist der Jahresüberschuss, der in die Kapitalrücklage eingestellt wurde und in den Folgejahren für gemeinnützige und/oder mildtätige Projekte zur Verfügung steht.

Der Verteilung der Kosten auf die verschiedenen Aufgabenbereiche ist in Abbildung 2 ersichtlich. 72% der gesamten Kosten fallen in Einrichtungen und Projekten in Deutschland an. Dies sind insbesondere das Sozialwerk SALEM-Höchheim und das Kinder- und Jugenddorf SALEM-Kovahl mit der Lebensgemeinschaft für Erwachsene SALEM-Neestahl. Weiter umfasst diese Kategorie auch die Behindertengruppe in Stadtsteinach, das Gästehaus Lindenhof SALEM sowie Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit, Bildung sowie Umwelt- und Tierschutz in Deutschland. 8% der gesamten Kosten fallen in den Auslandsprojekten von SALEM International an. Eine genaue Beschreibung unserer Tätigkeiten ist dem Lagebericht des Jahresabschlusses zu entnehmen. Insgesamt 20% unserer Kosten sind Ausgaben für Verwaltung und Werbung. Damit liegt SALEM International deutlich unter dem vom DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) als maximal vertretbar erachteten Anteil von 35%. Werbe- und Verwaltungsausgaben sind notwendige und sinnvolle Ausgaben. Mit den Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informiert SALEM die

Spender und interessierte Öffentlichkeit über seine Tätigkeit in den Projekten und zeigt so auf, wohin das gespendete Geld fließt. Nur dadurch ist es möglich, neue Spenden zu bewirken und damit die begonnene Tätigkeit langfristig und nachhaltig fortzusetzen.

Die Verwaltungsausgaben sind erforderlich, um die Mittelverwendung zu organisieren. Dies umfasst insbesondere die Bereiche Rechnungswesen und Finanzen, Spendenverwaltung und Personal. Eine funktionierende Verwaltung ist erforderlich, um Einrichtungen und Projekte kosteneffizient zu führen, Rechenschaft zu legen und langfristig sozial tätig sein zu können.

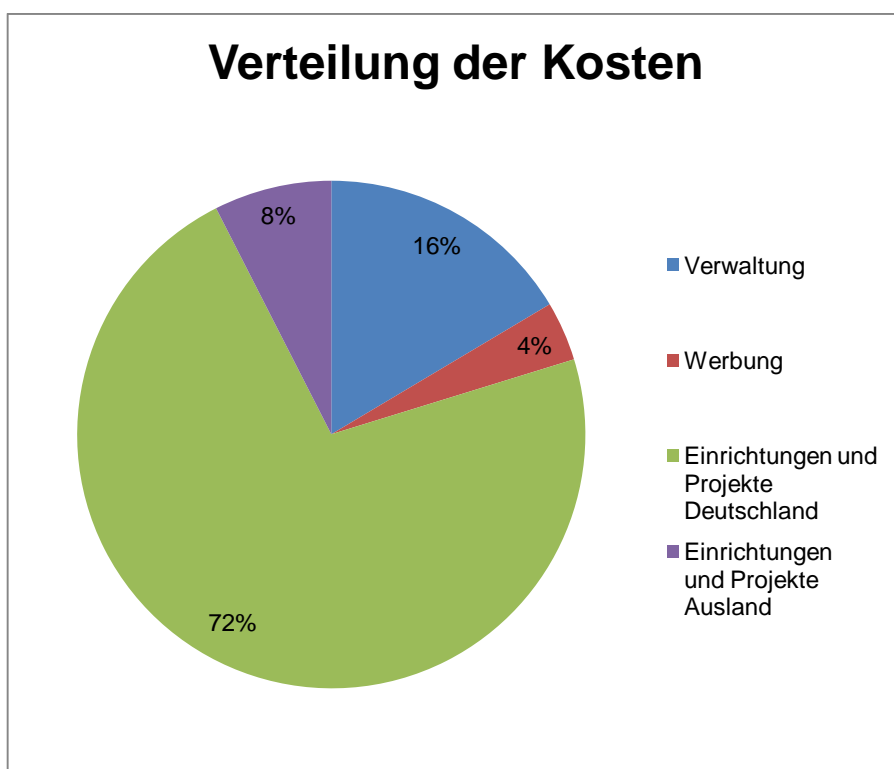


Abbildung 2